

# ZUKUNFTS FORUM

Jetzt ist die Zeit, um Weichen für die Zukunft zu stellen.  
Wie wollen wir leben?  
Was müssen wir heute tun,  
um diese Visionen zu realisieren?

[www.kulturvision-aktuell.de/zukunftsforum](http://www.kulturvision-aktuell.de/zukunftsforum)

Eine Initiative von:



In Kooperation mit:



Dr. Rainer Sachs  
Risiko.Management.Möglichkeit



**Katholisches Bildungswerk  
im Landkreis Miesbach e.V.**

kultur begegnung wissen

# Sehnsucht

## Landkreisbürgerinnen und -bürger gestalten Zukunft



### SEHNSUCHT

nach



Integra-  
tion

„Ein Bedürfnis der Einordnung der eigenen Existenz in den Zusammenhang in der Welt, in die menschliche Gemeinschaft und in das diese umgebende Unendliche“  
(R.P.)



Gene-  
ratio-  
nen

# Verbundenheit



Techno-  
logie

Land-  
wirt-  
schaft

„Die Zukunft ist ungewiss und fragil und baut auf der Gegenwart auf.“

Bildung

„Für eine nachhaltige Entwicklung muss man den Schmerz zulassen.“  
(M.S.)

„Den Dreiklang von Körper, Geist und Seele ansprechen:  
Den Geist nutzen, um sich das nötige Wissen anzueignen,  
die Seele durch Visionen und kulturelle Veranstaltungen  
anregen. Den Körper über Erlebnisse und Projekte einbinden.“  
(R.K.)

Medien

Ernäh-  
rung

# Mitgefühl

Integra-  
tion



„Halte Ausschau nach Zeichen,  
denn sie verraten dir viel.  
Folge deinem Herzen,  
denn so gelangst du ans Ziel.“  
(E.A.)

„Der richtige Weg ist spürbar.“  
(M.Z.)

„Wir müssen unseren Handabdruck vergrößern und nicht nur den Fußabdruck verkleinern.“

(C.S.)

Wirt-  
schaft



„Für viele von uns ist das Idealbild der Zukunft: 2 Kinder, einen tollen Lebenspartner haben, einen gut bezahlten Job, viel Geld und ein schnelles Auto. Aber die Frage ist: Bist du dann glücklich? Macht dir dein Job Spaß? Liebst du deine Frau? Magst du deine Kinder? Wann und wo endet die Jagd nach mehr?“

(H.K.)

Bildung

# Bewegung

Touris-  
mus

„Ich glaube, wenn mich jemand fragen würde, wie ich mir die Welt in hundert Jahren vorstellen würde, würde ich nicht sagen: „Besser“.

Aber ich könnte euch von den vielen Sachen erzählen, die sich verändert haben, hoffentlich in die richtige Richtung.

Und es gibt immer noch so viel zu tun, aber ich glaube wir sind auf dem richtigen Weg und das ist wichtig.“

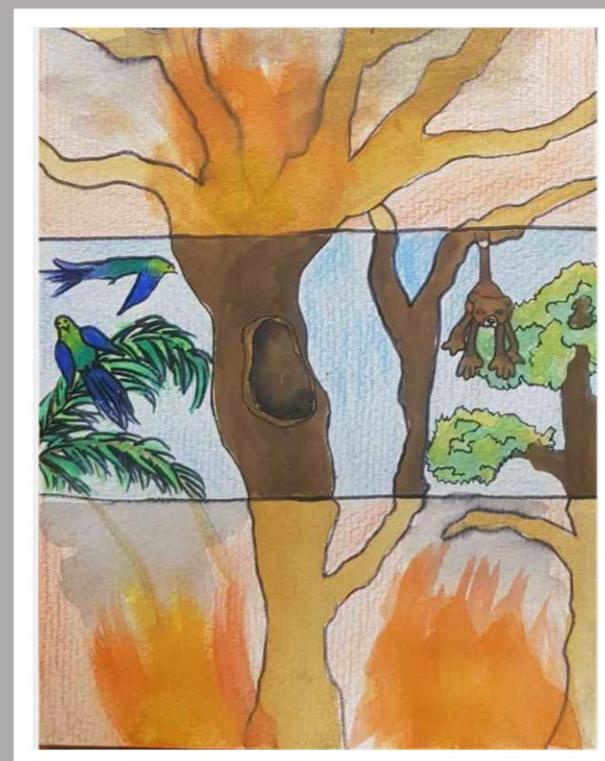
(F.E.)

„Das ist meine Vision: Weiterkommen durch die eigene Bewegung. Selbstwirksamkeit. Rücksicht. Kraft. Das Glück zu spüren, wie gut es tut, sich selbst zu bewegen.“

(A.H.)

Digitali-  
sierung

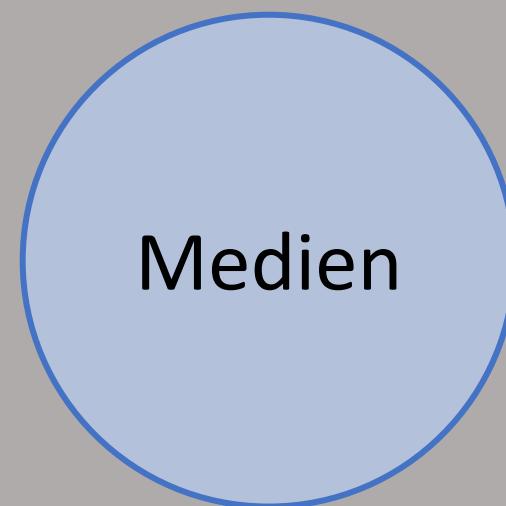
„Ich habe viele Wünsche an die Zukunft,  
aber einer der größten ist,  
dass Rassismus  
und vor allem Mobbing aufhören.“  
(G.H.)



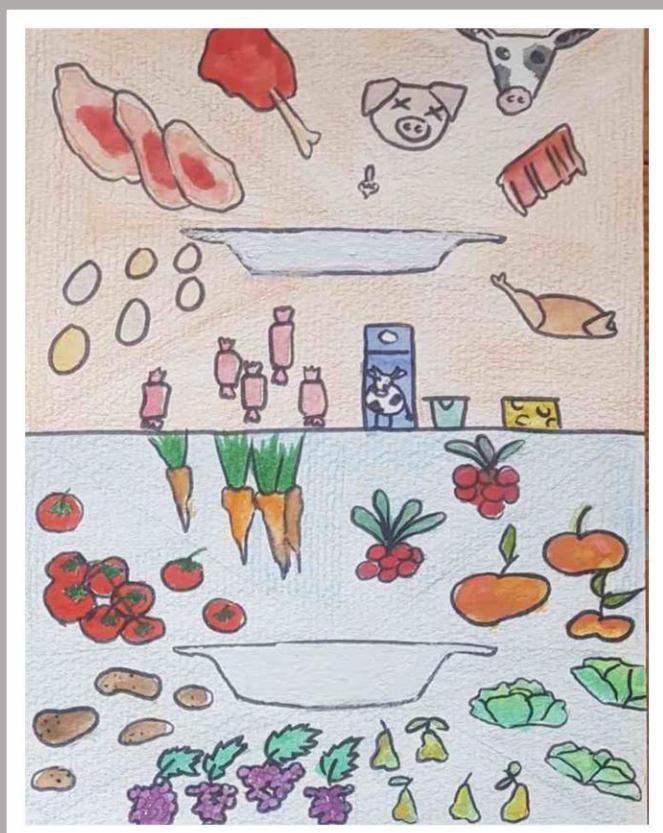
„Die Rücksichtnahme auf die Umwelt als  
Gegenbewegung zur zunehmenden  
Beschleunigung und zum Überfluss.“  
(L.H.)



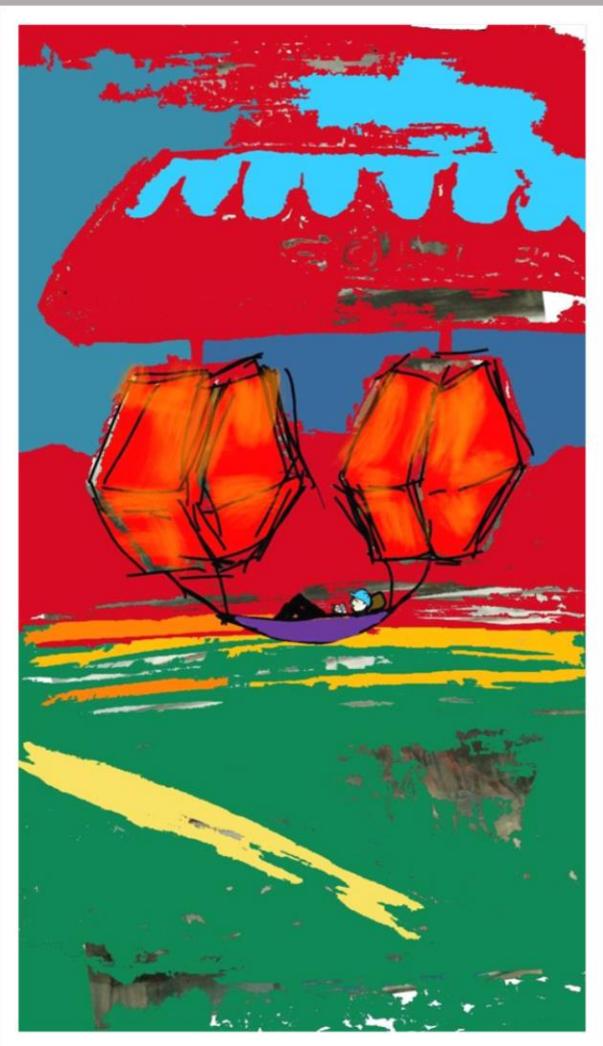
# Respekt



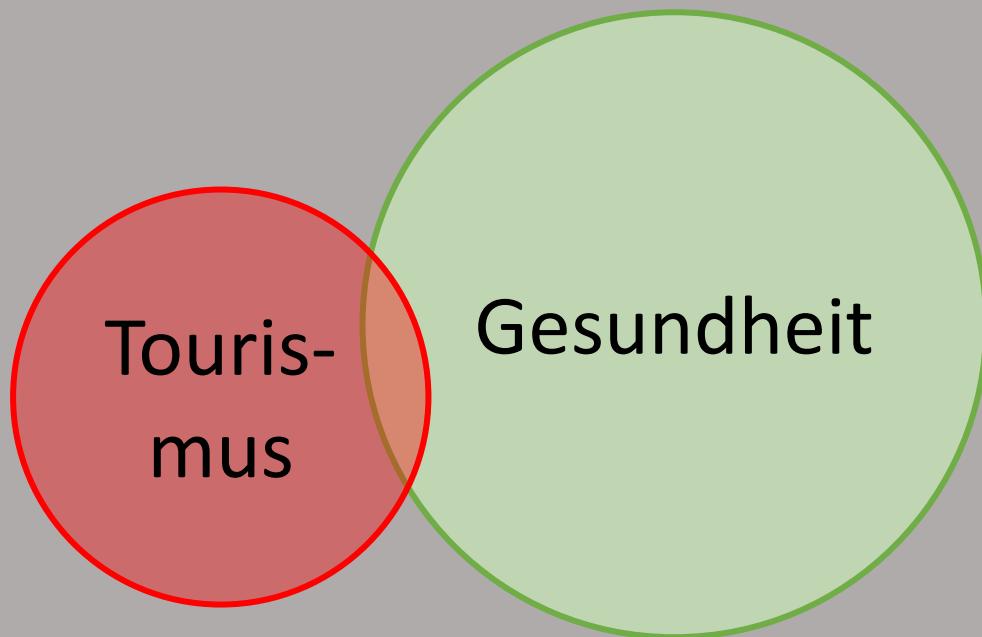
„Wir beobachten aber oft eine eher  
gestörte Beziehung zur Natur.“  
(F.B.)



„Ich träume von einem Leben, das das  
Materielle verehrt. Einem Leben, in dem  
weniger mehr sein darf, das begreift,  
dass Ressourcen Sorgfalt brauchen und  
Menschen Respekt.“  
(K.S.)

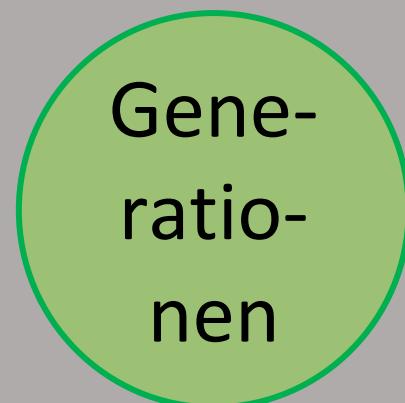
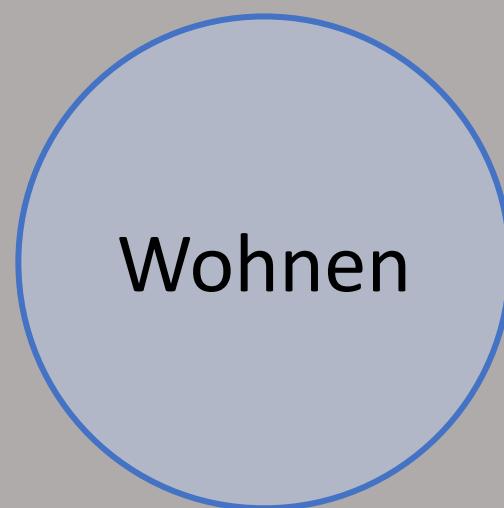


„Und niemand redet auf mich ein,  
keiner stellt mir lange Fragen über  
mich und meine Zukunft,  
sondern lässt mich einfach sein.“  
(F.K.)



# Begegnung

„Unser Bedürfnis nach Kontakt,  
gemeinsamem Spielen und Tun,  
gemeinsamen Interessen,  
Lebenszielen, gemeinsamer  
Arbeit, ähnlichen Vorlieben,  
Austausch, Begegnung, gesehen,  
geachtet, anerkannt, verstanden  
und geliebt werden.“  
(R.P.)



„Ohne Mann geht's auch nicht.“  
(F.A.)

Techno-  
logie

„Aber wir sind jetzt im Jahr 2021 und es besteht immer die Möglichkeit für uns Jugendliche, unsere Träume zu verwirklichen. Wenn wir mutig und ehrgeizig sind.“  
(F.G.)

„Hier konnte ich diesen Wandel noch nicht so wirklich sehen, doch zumindest wusste ich, er würde kommen.“  
(L.H.)

Wirt-  
schaft

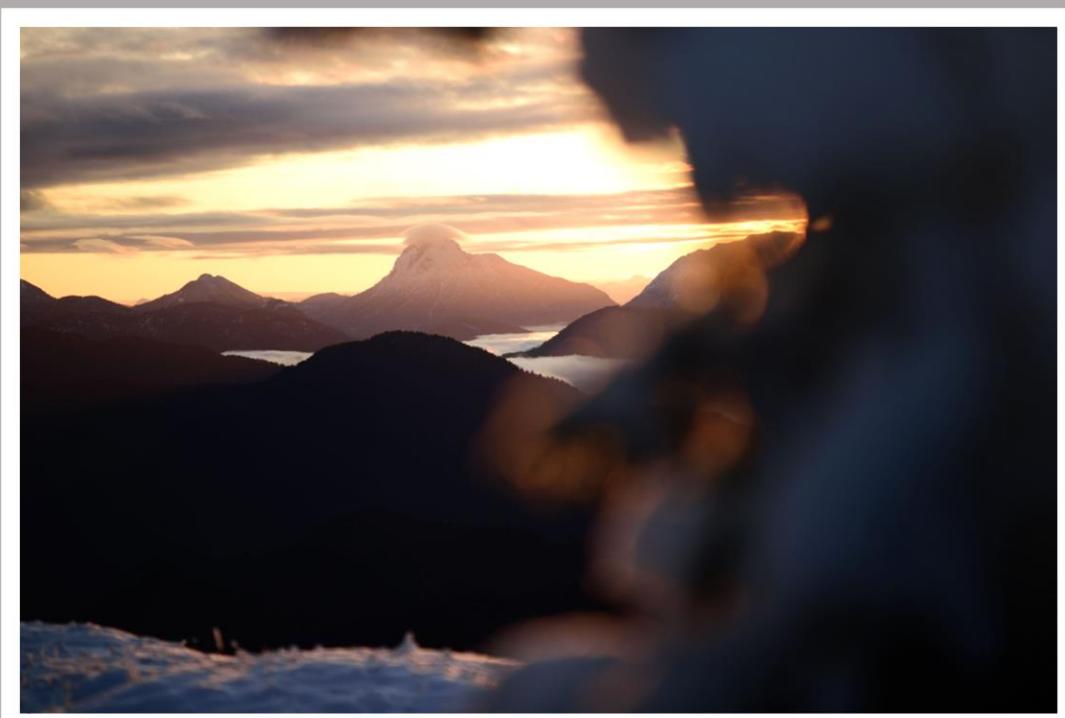
Digitali-  
sierung

# Aufbruch

„In meiner Welt in 100 Jahren ... finden Menschen ein Ziel auch ohne Google Maps.“  
(H.S.)

Klima

„Nur die Schatten lassen uns das Licht sehen. Nur wenn wir aufbrechen, können wir auf dem Weg sein.“  
(R.S.)

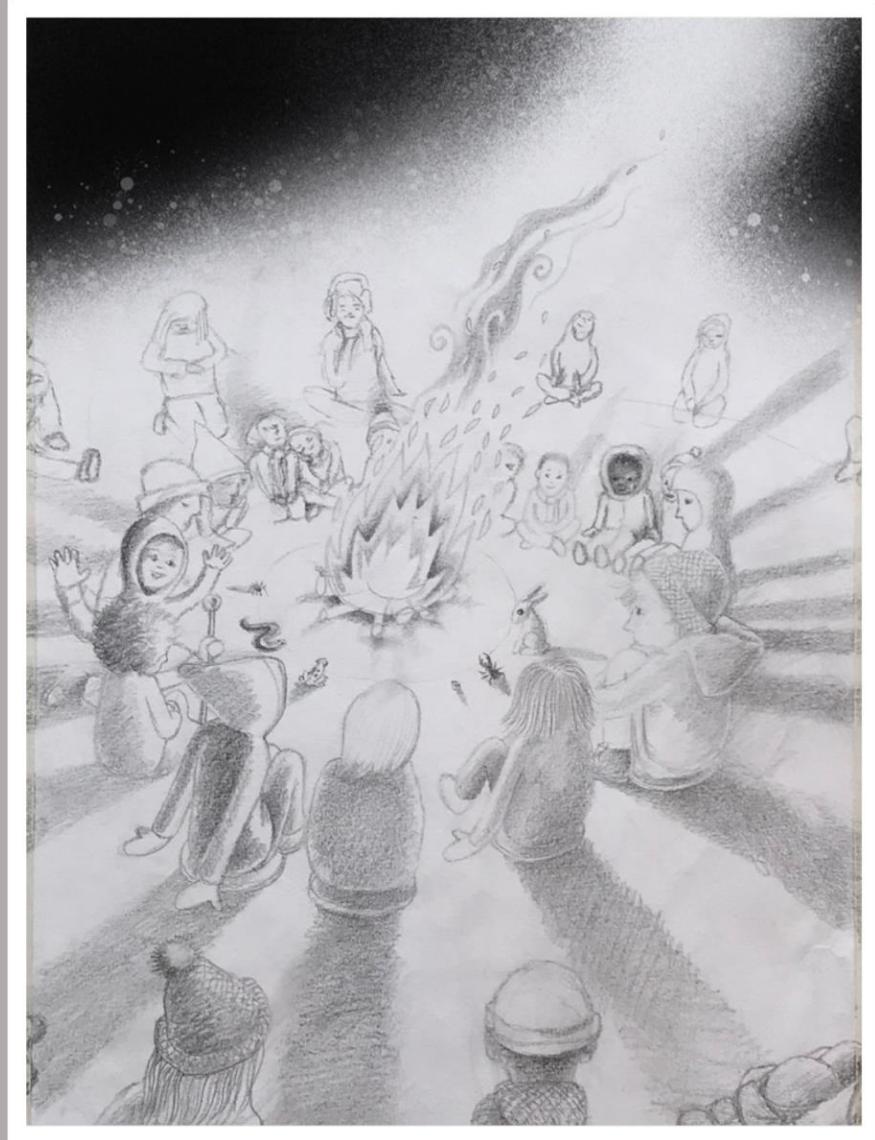


„Man fragt sich, ob die Reise es wert war, einen solch hohen Preis dafür zu bezahlen. Danach allein zu sein und Gedanken zu haben, welche einen innerlich zermahlen.“

Die geliebte Heimat, welche immer zu einem gestanden, durch dick und dünn gegangen und einen immer so genommen hat, wie man ist.

All das ist es, was man nun vermisst!“  
(P.)

Klima



# Heimat

Gesundheit

Land-  
wirt-  
schaft

Touris-  
mus

„Wir spüren die tiefe Gewissheit angekommen zu sein.  
Hier, wo alles ist wie immer, und doch ist heute nichts wie früher.“  
(R.S.)

Ernäh-  
rung



„Beim Rewilding besteht die Aufgabe des Menschen schlicht darin, möglichst nichts zu tun, sich zurückzuziehen und die Natur sich selbst zu überlassen.“  
(U.S.)

Mobilität

Wirt-  
schaft

„Einen Raum schaffen, in dem sich jeder einbringen und mit Wissen handeln kann.“  
(L.Q.)

# Frei-Raum

Wohnen

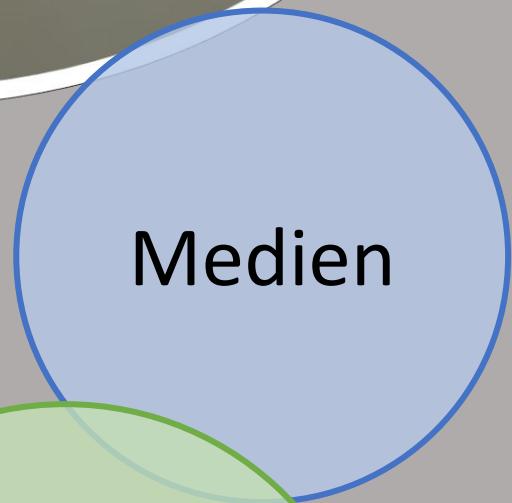
„Reizüberflutung war gestern. Morgen werde ich Natur genießen und will wieder mehr unter Menschen zu sein.“  
(P.W.)

Land-  
wirt-  
schaft

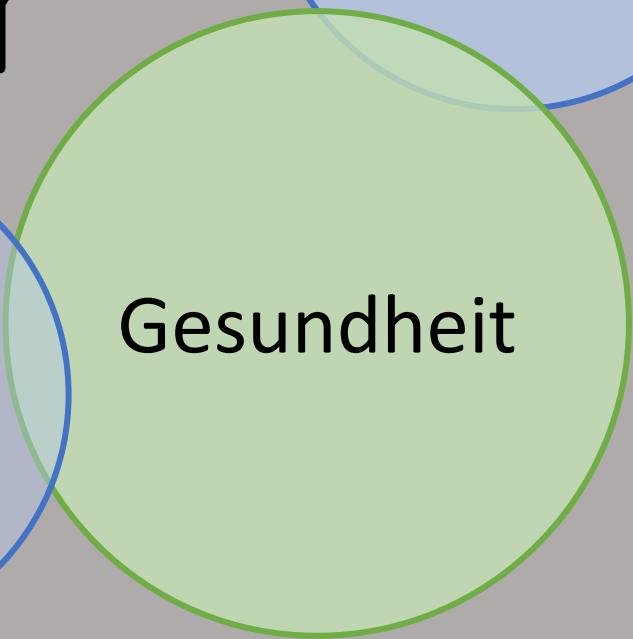
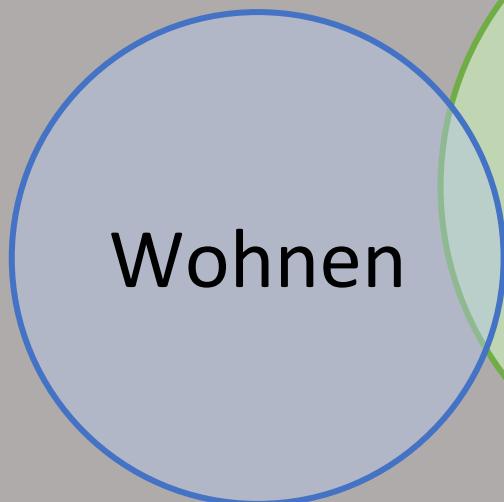


„Die Gestaltung der Zukunft ist eine Gemeinschaftsaufgabe und sollte nicht den sog. Experten überlassen werden. Die Zukunft braucht ein Forum, sie braucht Zeit und nicht zuletzt Hoffnung.“  
(J.F.)

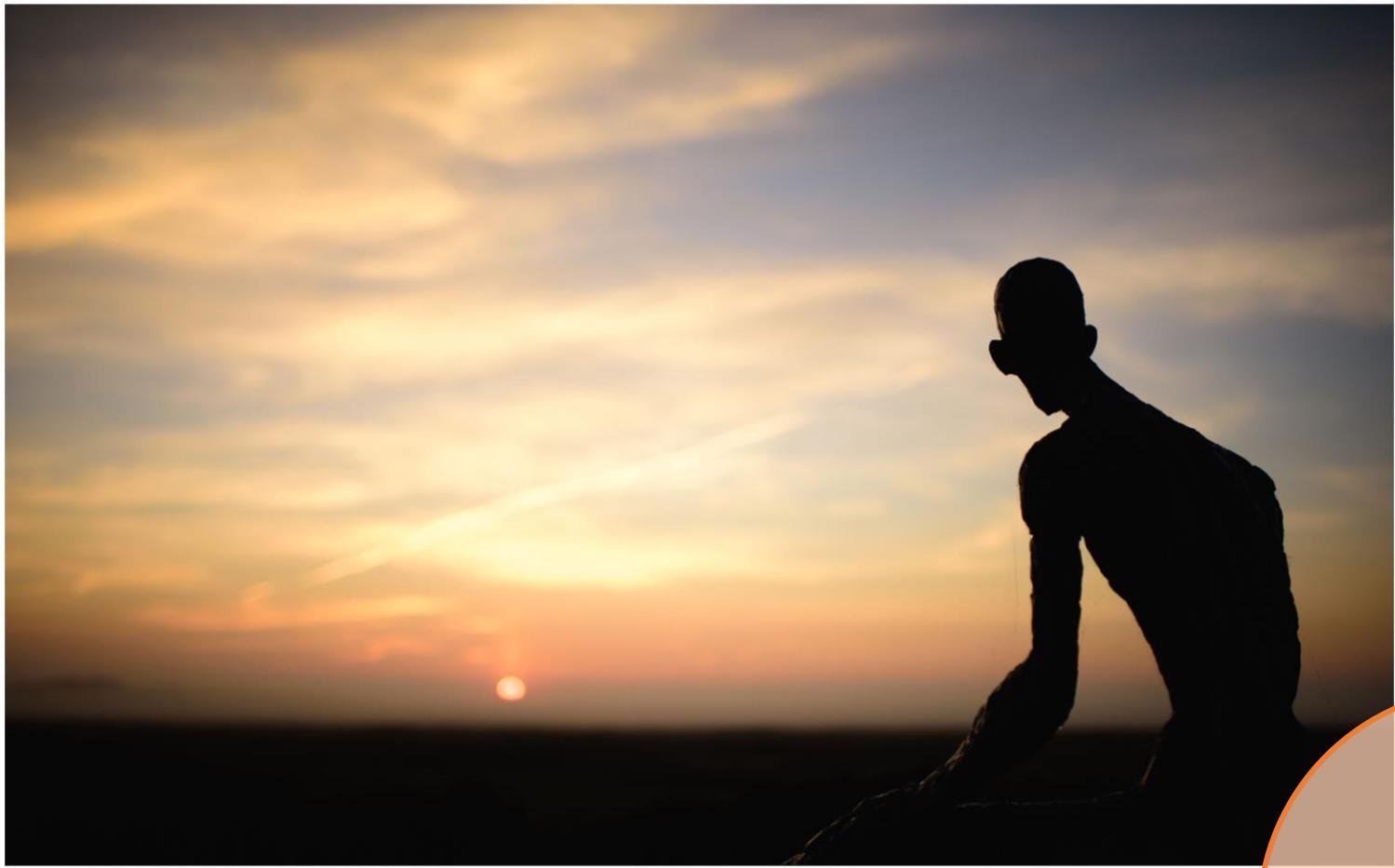
„... geht es bei Erziehung nicht um Optimierung und perfektes Training für spätere Arbeitsprozesse sondern um das Fördern dessen, was in jedem steckt, was Freude macht und deshalb Kräfte für all das freisetzt, was man braucht, um sein Leben selbst in die Hand zu nehmen.“  
(H.S.)



# Kultur



„Morgen, Luise,  
da packen wir die Kinder zamm,  
und schau'n uns das Museum  
für fossile Brennstoffe in Penzberg an!“  
(E.W.O)



Bildung

Ernäh-  
rung

# Schönheit

Touris-  
mus

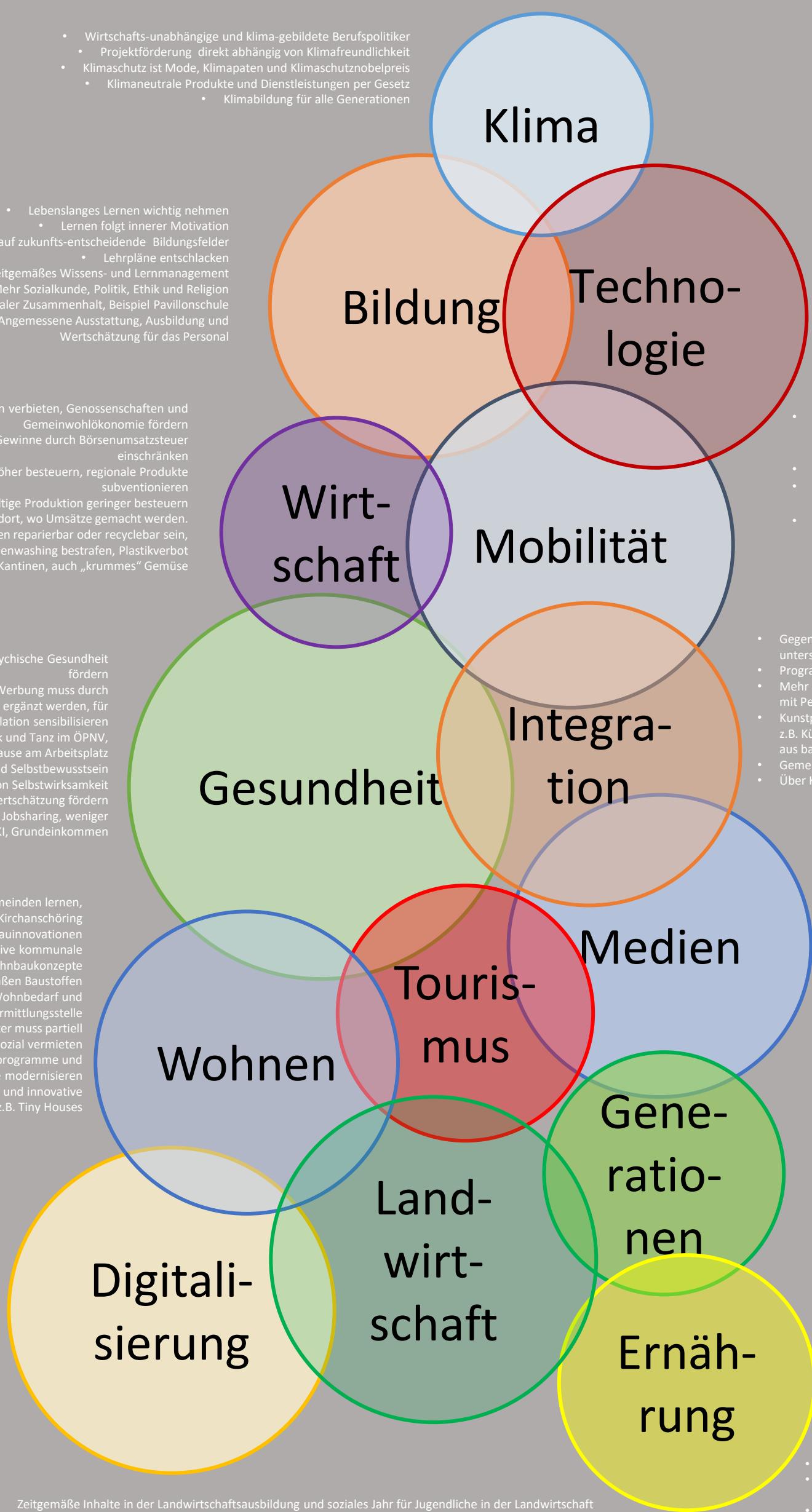
„... von der Vermeidung  
des Schrecklichen  
hin zur Verwirklichung des Schönen.“  
(R.S.)

„Ich träume von einer Gegenwart,  
die aufhört, den menschlichen Verstand mit  
seinen unendlichen Möglichkeiten zu  
verherrlichen.

Einer Gegenwart, die fähig ist, Schönheit in  
Begrenzung zu sehen.

Einer Gegenwart, die bewundernd  
die Endlichkeit zu begreifen beginnt.“  
(K.S.)

Gesundheit



- Wirtschafts-unabhängige und klima-gebildete Berufspolitiker
- Projektförderung direkt abhängig von Klimafreundlichkeit
- Klimaschutz ist Mode, Klimapaten und Klimaschutznobelpreis
  - Klimaneutrale Produkte und Dienstleistungen per Gesetz
    - Klimabildung für alle Generationen

- Lebenslanges Lernen wichtig nehmen
  - Lernen folgt innerer Motivation
- Fokussierung auf zukunfts-entscheidende Bildungsfelder
  - Lehrpläne entschlacken
  - Zeitgemäßes Wissens- und Lernmanagement
  - Mehr Sozialkunde, Politik, Ethik und Religion
- Gelebter sozialer Zusammenhalt, Beispiel Pavillonschule
  - Angemessene Ausstattung, Ausbildung und Wertschätzung für das Personal

- Aktiengesellschaften verbieten, Genossenschaften und Gemeinwohloökonomie fördern
- Nicht wertschöpfende Gewinne durch Börsenumsatzsteuer einschränken
  - Importe höher besteuern, regionale Produkte subventionieren
    - Nachhaltige Produktion geringer besteuern
  - Versteuerung dort, wo Umsätze gemacht werden.
  - Produkte müssen reparierbar oder recyclebar sein, Greenwashing bestrafen, Plastikverbot
- Regionale Produkte in Kantinen, auch „krummes“ Gemüse

- Körperwahrnehmung/psychische Gesundheit fördern
  - Jede ungesunde Werbung muss durch gesunde Werbung ergänzt werden, für Manipulation sensibilisieren
  - Bewegung: Musik und Tanz im ÖPNV, Bewegungspause am Arbeitsplatz
- Förderung von Stärke und Selbstbewusstsein zur Erfahrung von Selbstwirksamkeit
  - Lobkultur und Wertschätzung fördern
- Stress reduzieren, z.B. Jobsharing, weniger Arbeitsstunden, KI, Grundeinkommen

- Von anderen Gemeinden lernen, z.B. Kirchanschöring
- Wettbewerbe zu Wohnbauinnovationen
- Broschüre für innovative kommunale Wohnbaukonzepte
- mehr Forschung zu zeitgemäßen Baustoffen
- Kommunen ermitteln Wohnbedarf und Leerstände, Online-Vermittlungsstelle
  - Jeder Vermieter muss partiell sozial vermieten
  - Einheimischenprogramme und Flächennutzungspläne modernisieren
- Kommunales Ideenforum und innovative Nutzung von Bauland , z.B. Tiny Houses

- Medienführerschein einführen mit Bonus bei Kauf von Geräten
- Onlineportal für alle Fragen (Carsharing, Kleiderkreisel, usw.) statt Informationsdschungel für Landkreis
- Raum schaffen für reale Begegnungen über App für Offline-Zeiten, Boni für Tickets
- CO2-Ampel für Webseiten
- Zentrale Notrufnummer für Internetprobleme, Hausbesuche für Senioren

- Zeitgemäße Inhalte in der Landwirtschafts-ausbildung und soziales Jahr für Jugendliche in der Landwirtschaft
- Umschichtung der bisher flächenorientierten Prämien auf Arbeitsaufwand, ökologische Leistungen und Betriebsgröße
  - Kleinere Schlaggrößen mit ökologischen Strukturen müssen attraktiver sein als große Monokulturschläge.
- Nachhaltige, flächengebundene Tierhaltung ermöglichen, züchterischen und betriebswirtschaftlichen Rahmen anpassen
  - Bäuerlich, flächengebundene und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Intensität der Landwirtschaft fördern, z.B. Befreiung von den Auflagen der Dünge-VO für einwandfrei wirtschaftende Betriebe

- Einfache Handhabung, bessere Überwachung, Altersbeschränkung,
- Markierung „unechter“ Dinge (Fake News)
- Finanzielle Anreize für erneuerbare Energie, Solarzellen auf alle Dächer, Solarkunst
- Ersatzprodukte für Fleisch, Milch, Ende der Massentierhaltung
- Alle Produkte haben Nachweis, dass sie weder gesundheitsschädlich noch umweltbelastend sind.
- Technik als Schulfach und Lehrerschulen, Workshops zu Gefahren und Nutzen

- Die Mobilitätswende kann nur durch Kooperation und vor allem durch Innovation gelingen
- Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten
- Erschließung einer neuen Transportebene durch urbane/kommunale Seilbahnen
- Vorteile: Ergänzung ÖPNV, Überwindung von Hindernissen, Höhenunterschieden, geringer Bodenverbrauch, unabhängig vom übrigen Verkehr, geringe Emissionen, barrierefrei

- Gegen Vorurteile: Summercamps für Kinder unterschiedlicher Herkunft
- Programme wie „Meet a Jew“
- Mehr Berichte und Interviews in den Medien mit Personen, die Minderheiten angehören
- Kunstprojekte zum Perspektivwechsel, z.B. Künstler aus Afrika porträtiert Menschen aus bayerischem Dorf
- Gemeinsam kochen und essen
- Über Kinder die Eltern zusammenbringen

- Schulungen für Journalisten in gewaltfreier Kommunikation
- Demokratische Verfahren zur Karriereberufung von Journalisten
- Rubrik „Das gute Beispiel“ zur positiven Berichterstattung
- Eine Welt ohne Werbung

- Nachhaltiger Tourismus durch Tourismuskodex: Verpflichtung zu sanftem Tourismus & Gastfreundlichkeit
- Alle Stakeholder (BürgerInnen, Hoteliers, TouristikerInnen) handeln aus, welchen Tourismus wir haben wollen
- Kein Tourismus „von oben“
- wieviel Betten verträgt die Kommune/Natur, Verhältnis von Einwohner – Tourismus?
- Regionale Wirtschaftskreisläufe stärken

- „Kümmerer“ als Anlaufstelle in Kommune etablieren
- Generationentreff, Aufklärung zu jugend- und seniorenspezifischen Themen
- Kurse, Patenschaften, Senioren-Internetcafé
- Vereinfachung von ÖPNV-Tarifen, Barrierefreiheit und Beleuchtung von Automaten, Einkaufshilfen
- Wohnraum für Pflegekräfte einplanen
- Modulbauweise mit leichtem Vergrößern oder Verkleinern

- Verbrauchervertrauen durch Mitarbeit
- 4-Tage-Woche für Arbeitnehmer plus 1 Tag bei einem Lebensmittelhersteller
- Kopplung von Produkt und Herstellungsinformation (ideal Hofverkauf)
- Breites regionales Angebot zu angemessenen Preisen
- Pflichtfach Ernährung in jeder Jahrgangsstufe